



Obst-Info Franken

- Erdbeeren und Beerenobst Nr. 10 vom 24.05.2023 -

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



Erdbeere (Freiland)



Himbeere



Heidelbeere



Rote Johannisbeere

Erdbeeren: In dieser Woche beginnt die Ernte in einfach verfrühten Kulturen. Unverfrühte Freilandkulturen sind weitgehend abgeblüht. Hier wird der Erntebeginn ab KW 23 (ab 5. Juni) erwartet. Himbeeren / Brombeeren: Blühbeginn. Heidelbeeren: Fruchtwachstum. Rote Johannisbeeren: Fruchtwachstum. In der Vegetationsentwicklung sind wir, im Vergleich zum Vorjahr, etwa 1 Woche zurück.

Wettervorhersage:

Ab morgen steigen die Temperaturen wieder an und erreichen in den nächsten Tagen Werte zwischen 23 und 26 °C. Bis einschließlich Pfingstmontag soll es trocken und überwiegend sonnig bleiben.

Erdbeeren (Freiland)

In den letzten Jahren haben die Schäden durch Sonnenbrand während der Erdbeersaison im Freiland zugenommen. Sobald die Temperaturen den Bereich von 30 °C erreichen bzw. übersteigen, muß mit entsprechenden Schäden gerechnet werden. Als Gegenmaßnahme kann das Auflegen von Hagelnetzen dienen, die neben Hagel und Sonnenbrand auch einen Schutz vor Starkregen und Vogelfraß bieten.

Witterungsbedingt ist der Druck durch Botrytis und andere pilzliche Fäulen in diesem Jahr deutlich erhöht. Befallene Früchte sollten in getrennten Pflückdurchgängen auch schon bereits im grünen Zustand herausgepflückt und entsorgt werden.

Botrytisbekämpfung in mittleren und späten Sorten bis Blühende fortsetzen

Im Freiland empfehlen wir grundsätzlich 3 Behandlungen während der Blüte. Es stehen verschiedene Präparate zur Verfügung bei deren Auswahl die Anforderungen der jeweiligen Lieferanten beachtet werden sollten.

1. Blühbeginn: Switch (1 kg/ha – WZ: 7 Tage)
2. Vollblüte: Switch (1 kg/ha – WZ: 7 Tage)
3. Gegen Ende der Blüte: Luna Sensation (0,8 l – WZ: 3 Tage)

In Freilandkulturen an das rechtzeitige Einbringen einer Stroheinlage achten, bevor sich die Fruchtstände auf den Boden absenken!

Seite 1 von 2

Zur Unkrautbekämpfung in Frigo-Neupflanzungen (ohne Beerntung) empfehlen wir, kurz nach dem Pflanzen, auf sauberen, feuchten Boden, die Anwendung von Flexidor (0,4 kg/ha) + Cadou SC (0,3 l/ha) oder Spectrum (0,7 l/ha).

Alternativ kann nach dem Anwachsen (ca. 10 Tage nach der Pflanzung) eine Behandlung mit Spectrum (0,7 l/ha + Betasana SC (3 l/ha) erfolgen.

Durch Splittingbehandlungen sollten die Flächen dann bis Saisonende unkrautfrei gehalten werden. Zum Spätsommer hin ist dann auch der Einsatz von beispielsweise Goltix Gold + Betsana SC möglich.

Strauchbeeren

Johannisbeeren / Stachelbeeren

Weiterhin sehr hoher Befallsdruck durch Mehltau.

Neben regelmäßigen Behandlungen, durch Entfernung der Bodentriebe für lichte Bestände sorgen!

Einsetzbare Mittel: Flint (0,2 kg/ha), Talus/Talendo (0,375 l/ha), Nimrod EC (1 l/ha), Signum (1 kg/ha), Folicur (0,8 l/ha).

Zur Befallsminderung: z.B. Kumar (5 kg/ha), Vitisan (5 kg/ha).

Befallene Pflanzenteile entfernen!

Zur Bekämpfung von Blattläusen empfehlen wir den Einsatz von Mospilan SG (0,25 kg/ha – WZ: 7 Tage – B4). Bitte beachten Sie, daß Mospilan SG in Mischung mit Azolfungiziden als bienengefährlich einzustufen ist.

Weiterhin ist auch der Einsatz von Teppeki (0,14 kg/ha – WZ: 10 Tage - B2) und, bei gleichzeitigen Problemen mit der Maulbeerschildlaus auch der von Movento SC (0,75 l/ha – WZ: 14 Tage - B1) möglich.

Heidelbeeren

In der Hauptwachstumsphase jetzt auf regelmäßige Bewässerung/Fertigation achten!

Zur Bekämpfung von Blattläusen kann Mospilan SG, Danjiri (0,25 kg/ha – WZ: 7 Tage – B4), Movento SC (0,75 l/ha – WZ: 14 Tage – B1) oder Teppeki (0,14 kg/ha – WZ: 10 Tage – B2) eingesetzt werden.

Himbeeren / Brombeeren (Freiland)

Ab Blühbeginn, insbesondere bei feuchter Witterung, Behandlungen gegen Botrytis durchführen.

Mittel: Switch (1 kg/ha – WZ: 10 Tage – Max. 2x), Signum (1 kg/ha – WZ: 3 Tage – Max. 3x) u.a..

Mit Hilfe von Weißtafeln und/oder Klopfproben sollte auf das Auftreten des Himbeerkäfers kontrolliert werden. Zur Bekämpfung kann Mospilan SG/Danjiri (0,25 kg/ha – WZ: 7 Tage – B4) eingesetzt werden

Bei zunehmender Erwärmung jetzt Kontrollen auf Spinnmilben durchführen.

Für die Bekämpfung ist derzeit Kiron (1,5 l/ha – WZ: 21 Tage – B4) zugelassen.

Anfällige Brombeersorten gegen Falschen Mehltau behandeln!

Mittel: Profiler (2,6 kg/ha – WZ: 14 Tage – B4 – Max. 2x) oder Veriphos (4 l/ha – WZ: 5 Tage – B4 – Max. 2x)

Zulassungen

Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin) hat eine Zulassung für Notfallsituationen im Pflanzenschutz zur Bekämpfung der Kirschessigfliege an Himbeere (FRLD + GWH), Brombeere (FRLD + GWH) und Holunder (FRLD) erhalten. Aufwand: 0,0375 L/ha. Wartezeit: 3 Tage. Max. 2 Anwendungen.

Weitere Details zur Zulassung unter:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/02_Notfallzulassungen/psm_ZugelPSM_notfallzulassungen_node.html#doc11031262bodyText4

Riehl

Seite 2 von 2

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Kitzingen-Würzburg – Thomas Riehl
Mainbernheimer Straße 103
97318 Kitzingen

Telefon 09321 3009-1421
Mobil 0173 863 74 84
Telefax 09321 3009-1011
E-Mail thomas.riehl@aelf-kw.bayern.de
Internet www.aelf-kw.bayern.de

Besuchszeiten
Mo - Do 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung